

## Pressemitteilung

Berlin/Potsdam, 7. Juli 2009

# Wie Napoleon die Quadriga stibitzte – und was er dabei an hatte

**Historische Uniformen und Kostüme hautnah erleben: Interaktive Ausstellung am 11. und 12. Juli auf dem Deutsch-Französischen Volksfest präsentiert Mode- und Militärgeschichte zum Anfassen. Wer möchte, kann Kostüme anprobieren oder mit der Garde exerzieren.**

„Für zwei Tage drehen wir die Zeit zurück!“ sagt William Capoen, Manager des Deutsch-Französischen Dorfes, und meint damit das Areal in unmittelbarer Nachbarschaft. Eine kleine Welt für sich – halb Militärcamp, halb Modemuseum. Schon wenige Schritte versetzen den Besucher in der Blütezeit der Gamaschen und Korsagen. Der kurze Weg ins museale Großzelt gewährt interessante Einblicke in die Modegeschichte zwischen Frühbarock und 20. Jahrhundert, und wer möchte, wird selbst zum Teil der Ausstellung. Ein verblüffendes Erlebnis, denn um ein Korsett oder mittelalterliche Kleidung anzulegen – ohne Reisverschluss und Knöpfe, braucht es oftmals mehr als zwei Hände. Fachkompetente Hilfe ist garantiert: Die Kostümhistorikerin und Modedozentin Ann-Dorothee Schlüter widmet sich seit mehr als 15 Jahren der Erforschung und Rekonstruktion historischer Kleidung. Herren, Damen- und Kindermode des 18. und 19. Jahrhundert bilden den Fokus ihrer Ausstellung, zu sehen von 14 bis 19 Uhr. Begleitet wird die außergewöhnliche Modenschau vom barocken Violinenspiel des Trio

Rokolino, live dargeboten in stilechten Rokokokostümen. Geplant sind auch französische Gesellschaftstänze nach historischen Vorbildern, unter Einbeziehung des Publikums – ein Spaß für Tänzer und Zuschauer gleichermaßen.

Ebenso eindrucksvoll und amüsant wird es in den Reihen der uniformierten Darsteller zugehen. Sie führen uns das Lagerleben deutscher und französischer Feldjäger und Kaisergarden vor Augen und erklären Militärgeschichte des frühen 18. Jahrhunderts und der Kaiserzeit anhand interessanten Fakten und Details. Zum Beispiel aus dem Alltag eines Jägers vom 1. Bataillon der Chasseure zu Fuß der alten Garde, verkörpert von Thomas Schunter. Der Stuttgarter ist seit Jahren Mitglied im „Freundeskreis Lebendige Geschichte e.V.“ und ein wandelndes Lexikon für französische Regimentsgeschichte. Originalgetreu uniformiert und in kompletter Ausrüstung nach dem Reglement von 1806, initiiert er seine legendäre Tornistershow, in der sich Zuschauer an den vermeintlich leichteren Aufgaben eines Soldaten versuchen dürfen.

Als Soldat der napoleonischen „Tambours de Grenadiere a.p.“ (Kaisergarde zu Fuß, Rgt. 1) wird Bernhard Schareck vor Ort sein. Der 2. Vorsitzende der Napoleonischen Gesellschaft (in Deutschland) gibt fundierte Auskünfte rund um das Leben des französischen Feldherrn. Etwa zur Schlacht bei Waterloo oder dazu, warum Napoleon die Quadriga stahl, und auf welchen Wegen sie wieder nach Berlin gelangte.

### **Schauexerzitionen und „Zwangs-Rekrutierungen“**

Das regionale Militär jener Epoche repräsentieren die Preußischen Feldjäger und die Langen Kerls. Die Historische Militärvereinigung 1813 e.V. aus Neuenhagen formiert eine Auswahl des „Königlich

Preußischen Feldjäger Corps zu Fuß“ um Vorstandsmitglied Gert Kinnemann; sie zeigen das Lagerleben, erklären Aufgaben der Jäger und präsentieren Arbeitsvorgänge sowie Produkte einer Schwermetallgießerei, z.B. Zingussfiguren oder Säbelklingen.

Und natürlich wird auch die Potsdamer Riesengarde allenthalben für Staunen und Unterhaltung sorgen. Das Leibregiment des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. von Preußen (dem Vater des „Alten Fritz“) schickt eine Abordnung samt Infostand. Höhepunkte ihrer beliebten Live-Darbietungen werden die „Zwangs-Rekrutierungen“ unter den anwesenden, groß gewachsenen Männern im Publikum sein. Den jüngsten Teil deutscher Militärgeschichte verkörpert der Verein „Alliierte in Berlin“, u.a. mit aktuellen Fahrzeugen.

Abgerundet wird das lebhafteste Mode- und Militärwochenende durch allerlei Wissenswertes zum Nachlesen und Vertiefen. Berlin-Experte Wieland Giebel von der Historiale hält vielfältige Literatur zur preußischen und französischen Militärgeschichte zum Verkauf bereit, von Bildbänden über die Befreiungskriege der Napoleonischen Zeit bis hin zu politischen Aufsätzen über Geschichte die Deutsch-Französischen Beziehungen.

(540Wörter / 4.144 Zeichen)

---

### **Kontaktadressen für weitere Informationen**

Stefanie Herfurth, brando Werbe- und Eventagentur:

Tel. 0331 / 297 41 32

[www.volksfest-berlin.de](http://www.volksfest-berlin.de)